



Demnächst erscheint
in zweiter, völlig neubearbeiteter Auflage

Eduard Meyer

Geschichte des Altertums

Zweiter Band. Zweite Abteilung:

Der Orient vom zwölften
bis zur Mitte des achten Jahrhunderts

Aus dem Nachlaß herausgegeben von Dr. Hans Erich Stier

Groß 8°. 470 Seiten

In Ganzleinen Rm. 22.—, Halbleder Rm. 26.50, geheftet Rm. 19.—

Eduard Meyer, dem am 31. August des vorigen Jahres heimgegangenen Senior der alten Geschichtsschreibung, dem nach berufenem Urteile „größten Historiker seit Ranke“, ist es noch vor seinem Hinscheiden vergönnt gewesen, die 1924 begonnene Neubearbeitung seiner monumentalen „Geschichte des Altertums“ durch diesen neuen Band um ein weiteres gewaltiges Stück zu fördern. Mit der bekannten Meisterschaft seiner universalhistorischen Methode zeichnet er in ihm das Bild der altorientalischen Welt und ihrer Geschichte vom Ausgang des zweiten vorchristlichen Jahrtausends bis zur Aufrichtung des assyrischen Weltreichs durch Tiglatpileser III. Ausgehend von dem als Großmacht niedersteigenden Ägypten wendet sich die Darstellung zunächst den kleineren Volkstümern und Staatenbildungen in der vorderasiatischen Welt zu, d. h. den handelsfreudigen Phoenikern und namentlich den Israeliten, deren kulturelle und politische Entwicklung in vier besonders eindringlichen Kapiteln durchleuchtet wird. Die Geschichte chetitischer und aramäischer Fürstentümer in Syrien und Mesopotamien und vor allem die des vielen Schwankungen unterworfenen assyrischen Reiches bilden den wirkungsvollen Abschluß dieses überaus reichhaltigen Bandes.

Alle Historiker, Orientalisten, Archäologen, Theologen und Bibliotheken des In- und Auslandes sind Interessenten dieses Standardwerkes

Wir bitten, die Fortsetzungsliste nachzusehen

Ausführliche Prospekte unberechnet

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER
STUTTGART UND BERLIN

